

Dezernat II

Verantwortung:

Ausschuss:

Verwaltungsausschuss

Dezernatsleitung:

Michael Laßmann



Produktbereich 11

Innere Verwaltung

11.13 Rechnungsprüfung

11.23 Justizariat

11.31 Kommunalaufsicht

Produktbereich 12

Sicherheit & Ordnung

12.10 Statistik & Wahlen

12.20 Ordnungswesen

12.22 Ausländer- und
Einbürgerungswesen

12.23 Personenstandswesen

12.26 Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung

12.60 Brandschutz

12.70 Rettungsdienst

12.80 Katastrophenschutz

Produktbereich 41

Gesundheit & Sport

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege*

Produktbereich 42

Sport & Bäder

42.10 Förderung des Sports

Produktbereich 52

Baurecht

52.10 Baurecht*

52.20 Wohnraumförderung

52.30 Denkmalschutz

* Im Jahresabschluss im Detail abgedruckt

Strategische Entwicklung

Strategische Schwerpunkte THH 2

Der Landkreis stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels im Landkreis.

Das Landratsamt Lörrach ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber.

Das Landratsamt gestaltet die digitale Transformation seiner Dienstleistungen.

Der Landkreis unterstützt alle Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Erkrankungen und gesundheitsschädigenden Umwelteinflüssen. Die Vorschuluntersuchung wird flächendeckend durchgeführt.

Der Landkreis senkt die kreisweiten Treibhausgasemissionen, wirkt auf Energiesparen und eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien.

Der Landkreis fördert eine bedarfsgerechte und moderne ambulante und stationäre medizinische Versorgung und Pflege im urbanen und ländlichen Raum.

Zielbeiträge 2018

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis unterstützt alle Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Erkrankungen und gesundheitsschädlichen Umwelteinflüssen. Die Vorschuluntersuchung wird flächendeckend durchgeführt.

■ Wirkungsziele 2018 – PG 41.40

- Verringerung der Anzahl impfpräventabler Infektionserkrankungen im Landkreis Lörrach.
- Die auf den landkreisbezogenen ermittelten Daten aus den Bereichen Infektionsschutz, Umwelthygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Gesundheitsförderung sowie amts- und gerichtsärztlicher Dienst sind Grundlage für zielgerichtetes gesundheitspolitisches Handeln.

Das Monitoringprojekt zur Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke (Überträgerin tropischer Erkrankungen wie z.B. Denguefieber) wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Dipterologie auch im Jahr 2018 weitergeführt. Bisher konnten alle Funde erfolgreich bekämpft werden. Das Monitoring zur Asiatischen Tigermücke wird modifiziert fortgesetzt. Der Fachbereich Gesundheit beteiligt sich zudem an einem landesweiten, durch Bundesmittel geförderten Projekt des Landesgesundheitsamtes.

Der besorgniserregende Rückgang der Impfquoten für Masern stellt angesichts zahlreicher Ausbrüche in Europa und Übersee eine Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung dar. Das Bewusstsein für die Gefahr einer Masernerkrankung ist in der Bevölkerung aktuell offensichtlich nicht mehr hinreichend präsent. Vermehrte Anstrengungen zur Steigerung der Impfquoten sind nötig.

Ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2018 lag in der Bekämpfung von multiresistenten Keime im Bereich der Krankenhäuser. Dies erfordert eine intensive Zusammenarbeit unseres Gesundheitsschutzes mit den Kliniken, um die erforderlichen Hygienemaßnahmen zu koordinieren und abzustimmen.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis senkt die kreisweiten Treibhausgasemissionen, wirkt auf Energiesparen und eine effiziente Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien.

■ Wirkungsziel 2018 - PG 52.10

- Die Energieeffizienz ist erhöht und der Anteil an erneuerbaren Energien (Wärme und Strom) gesteigert im Gebäudesektor allgemein.

Die Themen Energie und Klimaschutz sind fester Bestandteil im Aufgabenfeld des Fachbereich Baurechts. Die Klimaschutzstelle im Fachbereich Baurecht setzt weiterhin mit Erfolg die Wärmegesetze und die Energie-Einsparverordnung um. Die Beratung sowohl von Bürgern als auch Beteiligten (Heizungsbauunternehmen, Gemeinden usw.) wird nach wie vor in Anspruch genommen und leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Klimaschutzzielen des Bundes / Landes 2020 und der Zukunftsstrategie 2025 des Landkreises Lörrach.

Aufgrund der hohen Fallzahlen und unaufschiebbaren, gefahrenabwehrenden Aufgaben im Rahmen der Aufsicht über die bevollmächtigten Schornsteinfeger konnten die gesetzlich geforderten Stichprobenkontrollen zur Erfüllung der Nachweispflichten nicht in der angestrebten Form durchgeführt werden.

Der neu erstellte Flyer für die Gemeinden, in welchem die energetischen Gestaltungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Klimaschutzziele in den verschiedenen Phasen der Städtebauplanung aufgezeigt werden und die Informationsbroschüre für bau- und sanierungswillige Bürger werden weiterhin gut angenommen.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis fördert eine bedarfsgerechte und moderne ambulante und stationäre medizinische Versorgung und Pflege im urbanen und ländlichen Raum.

■ Wirkungsziel 2018 – PG 41.40

- Das gute und regional ausgeglichene medizinische Versorgungsangebot im Landkreis ist auch zukünftig gesichert.

Der Landkreis übernimmt im Bereich der Medizinischen Versorgung eine vernetzende und koordinierende Rolle. Hierbei steht insbesondere die Arbeit der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Mittelpunkt. Gesetzlicher Auftrag ist die Beratung, Koordinierung und Vernetzung von Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention, der medizinischen Versorgung, der Pflege und der Rehabilitation mit örtlichem Bezug.

Im Oktober 2018 wurden im Kreistag Mittel in das Jahr 2019 übertragen, die eine Auftragsvergabe ermöglichen sollen, die Handlungsempfehlungen für Verbesserungen im Bereich der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis erarbeiten wird.

Die „Nachwuchsoffensive“ im Hausärzterbereich geht weiter. Im Oktober 2018 fand hierzu in Zusammenarbeit mit der Perspektive Hausarzt und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz das Projekt LAND ARZT LEBEN LIEBEN im Landkreis Lörrach statt. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Medizinstudierenden und Ärzten in Weiterbildung vor Ort zu zeigen, dass der Hausarztberuf alle Anforderungen erfüllen kann, die junge Mediziner heute an ihr Berufs- und Privatleben stellen.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2018

Maßnahmen der Gesundheitspflege

Im Fachbereich Gesundheit stehen die Stärkung von Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung und der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Vordergrund. Gemäß dem Kreistagsbeschluss im Oktober 2018 wurden Mittel in das Jahr 2019 übertragen und aktuell eine Auftragsvergabe durchgeführt, die Handlungsempfehlungen für Verbesserungen im Bereich der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis erarbeiten wird. Ab Juni 2018 wurde die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen mit einer vollen Stelle ausgestattet.

Das Monitoring zur Asiatischen Tigermücke wird modifiziert fortgesetzt. Der Fachbereich Gesundheit beteiligt sich zudem an einem landesweiten, durch Bundesmittel geförderten Projekt des Landesgesundheitsamtes.

Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Die Arbeit im Fachbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung war 2018 geprägt von Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (Einrichtung von Verwahrstellen, Beschaffung von Material zur Seuchenbekämpfung etc.). Aufgrund andauernder Personalvakanz im tierärztlichen Personal konnten in 2018 die angestrebten Kontrollzahlen im Tierschutz und in der Tiergesundheit nicht erreicht werden.

Weitere Einrichtungen von Verwahrstellen sowie Seuchenbekämpfungsmaßnahmen werden vermutlich auch im Haushalt für das Jahr 2019 zu Mehraufwendungen führen.

Kommunalaufsicht / Rechnungsprüfung / Wahlen

Bei der Kommunalaufsicht bildet die Umstellung der kreisangehörigen Gemeinden auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) weiterhin einen bedeutenden Aufgabenschwerpunkt. Zum Haushaltsjahr 2018 haben im Landkreis Lörrach bereits 21 kreisangehörige Gemeinden auf das NKHR umgestellt. Neben Fragestellungen der Gemeinden zur Umstellung machen sich die zu prüfenden Eröffnungsbilanzen sowie das Nebeneinander von zwei unterschiedlichen Haushaltssystemen (Kameralistik + NKHR) als zusätzlicher Aufwand deutlich bemerkbar.

Neben der eigentlichen Jahresabschlussprüfung von Kernverwaltung, Eigenbetrieb Heime, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach und Betreuungsverein Landkreis Lörrach e.V. erfolgten Schwerpunktprüfungen in unterschiedlichsten Bereichen. Außerdem erfolgt fortlaufend die Prüfung von Neueinstellungen, Höhergruppierungen und Beförderungen (452 Personalfälle). Bei der Prüfung des Zweckverbands Breitbandversorgung ergab sich eine deutliche Steigerung beim Prüfungsumfang. Auch für die künftigen Jahre ist hier mit weiteren Steigerungen zu rechnen. Im Jahr 2018 erfolgte außerdem eine überörtliche Prüfung des Landratsamts einschließlich der Eigenbetriebe und des Zweckverbands Breitbandversorgung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Diese überörtliche Prüfung wurde durch Informationen und Unterlagen der örtlichen Prüfung unterstützt. Neben der Prüfung nimmt die Beratung der Verwaltung einen großen Umfang ein.

Justizariat

Mit der Novellierung des Datenschutzrechtes zum 25.05.2018 durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden die Datenschutzvorgaben erweitert und die Bestellung eines behördlichen Datenschutzbeauftragten zur Pflicht. Um den gesetzlichen Neuerungen gerecht zu werden wurde ein umfassendes DSGVO-Umsetzungskonzept erarbeitet und in ersten Teilen umgesetzt. Die weitere Koordination der Umsetzung, sowie die laufende Einhaltung der DSGVO sind nun eine dauerhafte

Aufgabe der Stabsstelle Recht.

Baurecht

Das Ergebnis im Fachbereich Baurecht übersteigt bei den Erträgen den Ansatz um ca. 819.000 Euro.

Dies ist auf Mehreinnahmen bei den Baugenehmigungsgebühren und auf Gebühreneinnahmen durch Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände zurückzuführen. Gebühren in Höhe von 880.000 € ergaben sich allein durch 25 große Bauvorhaben. Für den Haushalt 2019 wurde der Einnahmeansatz nochmals angehoben.

Die sehr hohen Fallzahlen und die straffen Bearbeitungsfristen sorgten für eine herausfordernde Lage, die vom Fachbereich aber weiterhin gut bewältigt werden konnte. Der Gesetzgeber plant bei der Novelle der Landesbauordnung, welche noch 2019 in Kraft treten soll, eine weitere Kürzung der Bearbeitungsfristen und damit eine Verschärfung des Zeitdrucks zur Prüfung der z.T. sehr komplexen Bauverfahren.

Sicherheit und Ordnung

Im Fachbereich Ordnung kam es 2018 zu leichten Mehrerträgen durch gesteigerte Fallzahlen, v.a. im SG Ausländerwesen, und damit verbundene Gebühreneinnahmen.

Der Schwerpunkt im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes liegt aktuell in der Umsetzung der geplanten Investitionen aus 2018 und 2019.

Im Bereich der Heimaufsicht hat sich im Jahr 2018 eine positive Entwicklung bei den neuen Wohnformen nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) ergeben. Insgesamt zehn neue ambulant betreute Wohngemeinschaften sowie eine sog. selbstverantwortete Wohngemeinschaft sind derzeit in Planung und werden in den nächsten Jahren im Landkreis Lörrach ihren Betrieb aufnehmen. Der enorme Anstieg dieser neuen Wohnform ermöglicht eine Flexibilisierung der Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen im Landkreis Lörrach. Auch im Bereich der Eingliederungshilfe sind im Jahr 2018 drei neue ambulant betreute Wohngemeinschaften entstanden und eine weitere ist in Planung. Die Heimaufsicht war bei der Vorplanung und Gestaltung der Konzeption beratend tätig und hat die Träger bzw. die Initiative dieser neuen Wohnform intensiv unterstützt.

Im Weiteren fanden im Jahr 2018 weitere Anpassungen der betroffenen Einrichtungen im Bestand an die Landesheimbauverordnung statt. Mit annähernd allen betroffenen Heimen, die bis zum Stichtag 31.08.2019 die baulichen Anforderungen noch nicht erfüllen, konnte die Heimaufsicht Konzeptionen und Lösungen für eine Verlängerung der individuellen Übergangsfrist bzw. eine befristete Befreiung erarbeiten.

Die aufenthaltsrechtlichen Entscheidungen konnte das Sachgebiet Ausländerwesen auch 2018 zeitnah gewährleisten. Die Zahl der Ausländer ist 2018 um weitere 700 Personen gestiegen. Die seit Jahren steigenden Zahlen resultierten u.a. in der Attraktivität der Region durch die Grenznähe.

Auch die Zahl der Einbürgerungen ist um weitere 34 auf 478 Einbürgerungen in 2018 angestiegen.

Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung 2018

PG THH 2	PLAN 2018	IST 2018	Abweichung 2018	Erläuterung
11.13	-235.762	-231.854	3.908	planmäßiger Verlauf
11.23	-400.682	-391.878	8.805	planmäßiger Verlauf
11.31	-291.710	-278.313	13.396	Höhere Anzahl von Widerspruchsverfahren führten zu leichten Mehrerträgen
12.10	-22.031	-19.077	2.954	planmäßiger Verlauf
12.20	-462.681	-478.613	-15.931	Stellenneubewertungen führten zu Mehraufwendungen
12.22	-706.900	-668.285	38.615	leichte Mehrerträge durch erhöhte Fallzahlen und Minderaufwendungen im Personalbereich
12.23	-53.156	-50.310	2.846	planmäßiger Verlauf
12.26	-1.243.156	-1.332.406	-89.250	Stellenneubewertungen im Bereich der Lebensmittelüberwachung führten zu Mehraufwendungen
12.60	-394.421	-401.146	-6.725	planmäßiger Verlauf
12.70	-800.385	-708.802	91.583	Abschreibungen für DAU fielen noch nicht in der geplanten Höhe an
12.80	-266.655	-260.399	6.256	planmäßiger Verlauf
41.40	-935.369	-884.907	50.462	Projektgelder für Versorgungsstudie werden erst in 2019 benötigt (KT Beschluss 10/2018)
42.10	-3.500	-3.500	0	planmäßiger Verlauf
52.10	137.468	865.237	727.770	Gebührenmehreinnahmen durch sehr hohe Fallzahlen und große Bauvorhaben
52.20	-17.892	-18.577	-685	planmäßiger Verlauf
52.30	-92.561	-95.487	-2.926	planmäßiger Verlauf
gesamt	-5.789.393	-4.958.316	831.078	

Weiterführende Erläuterungen

Der Teilhaushalt 2, Recht, Ordnung & Gesundheit, schließt das Jahr 2018 mit einer Verbesserung gegenüber dem Planansatz in Höhe von 831.078 EUR ab.

Dies ist im Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen auf ein weiteres „Rekordjahr“ in der Bautätigkeit in dem Bezirk zurückzuführen, in dem das Landratsamt Lörrach zuständige Baurechtsbehörde ist. Das Ergebnis kommt dabei vor allem durch 25 große Bauprojekte zustande, die im letzten Jahr beantragt und genehmigt wurden. Die sonstigen geringeren Abweichungen im Planverlauf heben sich in der Summe nahezu auf.

Im THH 2 des Vorjahres war die PG 52.10 zwar auch bereits eine wichtige Größe für das Gesamtergebnis, dies hat sich nun aber noch sehr verstärkt. Die Planansätze für Verwaltungsgebühren wurden auch für den Haushalt 2019 wieder deutlich angehoben, so dass abzuwarten ist, ob sich Mehrerträge in dieser Höhe noch einmal wiederholen werden. Im Übrigen bleibt der Mittelbedarf, wie auch in den Vorjahren, weitestgehend stabil.

Investitionen 2018

PG	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	zeitliche Umsetzung	Gesamt-betrag	bis 2017 finanziert	Ermächti-gungsübertra-gungen aus Vorjahr	2018 PLAN	2018 IST	Ermächti-gungsübertra-gungen ins Folgejahr	Finanzpl. Jahres 2019-2021
			- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
12.60	Stromerzeuger	2017-2018	-50.000		-50.000		-53.354		
12.60	Mobile Kommunikations-einrichtung (Ersatz ELW2)	2018-2019	-500.000			-50.000		-50.000	-500.000
	Zuschuss Land		100.000						100.000
			-400.000			-50.000		-50.000	-400.000
12.70	Digitale Alarmumsetzer	2017-2018	-550.000	-12.117	-445.000		-498.052		
	Zuschuss Land		105.000				77.755		59.100
	Saldo Digitale Alarmierung		-445.000	-12.117	-445.000		-420.297		59.100
XX.XX	Rückflüsse aus Ausleihungen und Zuschüsse	fortlaufend / 2018	83.132			4.900	22.760		12.900
XX.XX	Software, bew. Anlagevermögen und Beteiligungen	fortlaufend			-36.000	-25.200	-45.049	-25.200	
Saldo aus Investitionstätigkeit			-411.868	-12.117	-531.000	-70.300	-495.940	-75.200	-328.000

Erläuterungen zu den Investitionen 2018

Die für 2018 geplanten Investitionen konnten leider aufgrund fehlender Personalressourcen nicht wie angestrebt umgesetzt werden.

Dies betraf die Erstellung der Konzeption für die Ausschreibung der Mobilien Kommunikationseinrichtung (Ersatz für ELW2), für die Mittel in Höhe von 50.000 EUR in 2018 bereitgestellt waren.

Ebenso konnte die Beschaffung der Messgeräte zur Messung radioaktiver Strahlung (Kontaminationsmonitore, Multistrahlenmessgerät und Personenstrahlungsdetektor) in Höhe von insgesamt 25.200 EUR nicht umgesetzt werden.

Die seit 2017 vakante Sachbearbeiterstelle kann nun ab April 2019 besetzt werden.

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 495.940 EUR resultiert daraus, dass sich diverse Investitionen aus dem Jahr 2017 verschoben haben, insbesondere die Digitalen Alarmierungsumsetzer (DAU) nicht wie ursprünglich veranschlagt in 2017 realisiert wurden sondern erst im März 2018 in Betrieb genommen werden konnten. Dieses kann jedoch durch die hierfür gebildeten Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 531.000 EUR gedeckt werden.

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2017	PLAN 2018	IST 2018	Vergleich PLAN / IST 2018	Zulässiger Mehraufw. 2018	Ermächtigungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2018	übertragene Ermächt. nach 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	2.364.165,95	2.175.100	2.985.290,90	810.190,90	758.016,65	0	52.174,25-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	38.218,75	36.200	53.614,26	17.414,26	0	0	17.414,26-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	131.581,31	137.000	152.602,01	15.602,01	15.602,01	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.704,93	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.525,81	102.826	157.058,35	54.232,07	0	0	54.232,07-	0
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	204,87	100	153,50	53,50	0	0	53,50-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.500,00	0	18.512,65	18.512,65	18.512,65	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge	2.739.901,62	2.451.226	3.367.231,67	916.005,39	792.131,31	0	123.874,08-	0
12	- Personalaufwendungen	5.661.567,96-	6.067.837-	6.235.467,10-	167.629,91-	0	0	167.629,91	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	608.158,74-	671.119-	710.929,89-	39.811,33-	92.950,89-	44.130,00-	97.269,56-	12.000,00-
15	- Abschreibungen	144.388,62-	225.476-	153.417,12-	72.059,04	0	0	72.059,04-	0
17	- Transferaufwendungen	252.062,11-	280.700-	240.587,00-	40.113,00	7.432,34	0	32.680,66-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	977.245,52-	995.487-	985.146,07-	10.341,41	15.570,03	84.470,00-	79.241,38-	76.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	7.643.422,95-	8.240.619-	8.325.547,18-	84.927,79-	69.948,52-	128.600,00-	113.620,73-	88.000,00-
20	= Ordentliches Ergebnis	4.903.521,33-	5.789.393-	4.958.315,51-	831.077,60	722.182,79	128.600,00-	237.494,81-	88.000,00-
40	+ Erträge aus internen Leistungen	1.203.271,15	1.323.161	1.268.343,85	54.816,70-	0	0	54.816,70	0
51	- Aufwand für Mitwirkungsleistungen	123.199,67-	145.094-	144.657,19-	436,33	0	0	436,33-	0
52	- Aufwand für Serviceleistungen	762.126,54-	839.969-	846.555,90-	6.587,18-	0	0	6.587,18	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	737.245,87-	780.433-	741.231,11-	39.201,70	0	0	39.201,70-	0
54	- Aufwand für IuK	264.206,30-	284.895-	291.099,89-	6.204,45-	0	0	6.204,45	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	364.865,54-	412.945-	408.187,49-	4.757,86	0	0	4.757,86-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	1.442.046,62-	1.535.479-	1.172.844,63-	362.634,53	0	0	362.634,53-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	2.490.419,39-	2.675.654-	2.336.232,36-	339.422,09	0	0	339.422,09-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	7.393.940,72-	8.465.048-	7.294.547,87-	1.170.499,69	722.182,79	128.600,00-	576.916,90-	88.000,00-

Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2017	PLAN 2018	IST 2018	Vergleich PLAN / IST 2018	Zulässige Mehrausz. 2018	Ermächti- gungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2018	übertragene Ermächt. nach 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	2.568.403,95	2.415.026	3.329.029,82	914.003,54	773.618,66	0	140.384,88-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	7.490.928,15-	8.015.143-	8.129.296,37-	114.153,23-	69.948,52-	128.600,00-	84.395,29-	88.000,00-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	4.922.524,20-	5.600.117-	4.800.266,55-	799.850,31	703.670,14	128.600,00-	224.780,17-	88.000,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	95.568,17	95.568,17	89.003,93	0	6.564,24-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	14.557,69	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	17.166,30	4.900	4.946,63	46,63	0	0	46,63-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.723,99	4.900	100.514,80	95.614,80	89.003,93	0	6.610,87-	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.117,06-	0	498.051,60-	498.051,60-	77.755,00-	445.000,00-	24.703,40-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.290,35-	75.200-	98.253,17-	23.053,17-	18.257,88-	86.000,00-	81.204,71-	75.200,00-
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	650,00-	0	150,00-	150,00-	150,00-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.057,41-	75.200-	596.454,77-	521.254,77-	96.162,88-	531.000,00-	105.908,11-	75.200,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	11.333,42-	70.300-	495.939,97-	425.639,97-	7.158,95-	531.000,00-	112.518,98-	75.200,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	4.933.857,62-	5.670.417-	5.296.206,52-	374.210,34	696.511,19	659.600,00-	337.299,15-	163.200,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	4.933.857,62-	5.670.417-	5.296.206,52-	374.210,34	696.511,19	659.600,00-	337.299,15-	163.200,00-

Ausblick, Chancen und Risiken

In finanzieller Hinsicht sind im THH 2 keine größeren Chancen oder Risiken erkennbar.

Der Teilhaushalt ist im Wesentlichen geprägt durch klassische Aufgaben der Verwaltung, überwiegend im Bereich der Unteren Verwaltungsbehörde. Entscheidende Größe für das finanzielle Volumen sind hier die Personalaufwendungen, durch die die benötigte Verwaltungskraft zur Verfügung gestellt wird.

Auf der Ertragsseite sind die maßgebliche Größe die anfallenden Verwaltungsgebühren. Hier wurden wie bereits gesehen die Prognosen im Jahr 2018 deutlich übertroffen. Entsprechend wurden aufgrund dieser Erkenntnisse auch weiterhin Erhöhungen für die Bereiche der Verwaltungsgebühren und Bußgelder eingeplant.

Das Haushaltsjahr 2019 wird nach hiesiger Einschätzung die „Rekordzahlen“ im Bereich der Mehrerträge im Baurechtsbereich nicht in dieser Form wiederholen, da die Häufung der Bauprojekte auch durch besondere Einflussfaktoren (z.B. Notariatsreform und Zinslage) begünstigt wurde, deren Effekt nicht durchgehend im selben Maße wirken wird.

Das größte Risiko im THH 2 besteht durch die latente Tierseuchengefahr, die bereits im Rahmen der Vorbeugung zu ungeplanten Mehraufwendungen führen kann. Im Ernstfall sind diese Aufwendungen mit Sicherheit zu erwarten.

Insgesamt ist daher aber auch für den Haushalt 2019 mit einem weitestgehend planmäßigen Verlauf zu rechnen.

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele & Kennzahlen

Dr. Claudia Lappe, FBL Gesundheit – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE		Zielgruppe		
A	S Verringerung der Anzahl impfpräventabler Infektionserkrankungen im Landkreis Lörrach.	Bevölkerung		
B	S Die auf den landkreisbezogenen ermittelten Daten aus den Bereichen Infektionsschutz, Umwelthygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Gesundheitsförderung sowie arnts- und gerichtsärztlicher Dienst sind Grundlage für zielgerichtetes gesundheitspolitisches Handeln.	Bevölkerung		
C	S Das gute und regional ausgeglichene medizinische Versorgungsangebot im Landkreis ist auch zukünftig gesichert.	Bevölkerung		
D	Förderung eines gesunden Lebensstils in verschiedenen Altersgruppen und Lebenswelten zur Vermeidung relevanter nicht infektiöser Erkrankungen.	Bevölkerung		
Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert		Messgröße		
A 1	S Steigerung des Durchimpfungsgrades im Landkreis Lörrach z.B. durch Aufklärungen, Öffentlichkeitsarbeit und weitere geeignete Maßnahmen.	A 1k1, A 1k2		
B 1	S Jährliche Sammlung und Auswertung / Interpretation von verfügbaren lokalen Gesundheitsdaten.	B 1k1, B 1k2		
C 1	S Einschätzung der aktuellen sowie zukünftigen ambulanten basisärztlichen Versorgungssituation im Landkreis Lörrach.	C 1k1		
C 2	S Jährliche Einberufung des Forums der GK zur Sicherstellung der ambulanten basisärztlichen Versorgung, um für sich abzeichnende Versorgungspässe geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.	C 2 k1		
C 3	S Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherstellung der ambulanten basisärztlichen Versorgung.	C 3 k1		
D 1	Jährliche Entwicklung von Empfehlungen bzw. Maßnahmen mit Hilfe der erhobenen Daten für den Kreistag / Gesundheitskonferenz z.B. im Rahmen einer Fachplanung Gesundheit.	D 1k1		
D 2	Vernetzung der wesentlichen Akteure aus dem Bereich Gesundheit in der kommunalen Gesundheitskonferenz durch regelmäßigen Austausch, mindestens jährlich.	D 2 k1		
D 3	Jährliche Förderung von niederschweligen Bewegungsangeboten mit Ernährungsberatung für verschiedene Zielgruppen.	D 3 k1		
Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad		
A 1.1	S Beratung der Erziehungsberechtigten bei der Vorschuluntersuchung.	100%		
B 1.1	S Erhobene Daten aus der flächendeckenden Schuleingangsuntersuchung (ESU) sowie epidemiologische Daten aus dem Bereich des Gesundheitsschutzes werden kommunal aufgearbeitet und zugänglich gemacht.	100%		
B 1.2	S Jährliche Präsentation der Ergebnisse in verschiedenen Gremien (z.B. Kreistag / Gesundheitskonferenz).	100%		
C 1.1	S Kleinräumige prospektive Bedarfsanalyse der ambulanten basisärztlichen Versorgung.	100%		
C 2.1	S Fachaustausch des Forums der GK zur Sicherstellung der basisärztlichen Versorgung.	100%		
C 3.1	S Werbung für die Verbundweiterbildung.	100%		
D 1.1	Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppen der KGK, bei denen die Erstellung der Handlungsempfehlungen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle stattfinden.	100%		
D 2.1	Jährliche Durchführung der kommunalen Gesundheitskonferenz, welche die Geschäftsstelle der GK in Zusammenarbeit mit dem Lenkungskreis veranstaltet.	ja		
D 3.1	Förderung von Bewegungsprojekten und Ernährungsbildung für Kinder und Jugendliche.	100%		
D 3.2	Unterstützung von niederschweligen Bewegungsangeboten für Senioren.	100%		
KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S Aktionen zur Impfaufklärung	ja	ja	
A 1 k2	S Masern Durchimpfungsgrad (in %) der Kinder bei der Einschulungsuntersuchung	95,1	91,1 (vollständige Impfung d.h.2 x und mehr)	abnehmende Impfwilligkeit einzelner Gruppen
B 1 k1	S Dokumentation der Daten	ja	ja	wegen Personalmangel nur begrenzt möglich
B 1 k2	S Präsentation der Daten	ja	ja	wegen Personalmangel nur begrenzt möglich
C 1 k1	S Datenanalyse	ja	ja	
C 2 k1	S Gesundheitskonferenz durchgeführt	ja	ja	
C 3 k1	S Lösungsvorschläge erarbeitet	ja	ja	
D 1 k1	S Fachplanung durchgeführt	ja	ja	
D 2 k1	S Gesundheitskonferenz	1	1	
D 3 k1	S Ausschreibung zur Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche (Themen: Ernährung & Bewegung)	ja	ja	
GESAMTBETRACHTUNG				
<p>Der Fachbereich Gesundheit richtet sich zunehmend auf die neuen, zukunftsweisenden Aufgaben des ÖGDG (Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst) aus: Die Stärkung von Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung, Gesundheitskonferenz und weitgehender Abbau individualmedizinischer Aufgaben Die Gesundheitskonferenz und ihre Arbeitsgruppen tagen regelmäßig. Die kleinräumige Analyse der basisärztlichen Versorgung im Landkreis ist abgeschlossen; Handlungsempfehlungen wurden entwickelt. Die Auftragsvergabe für eine Studie zur psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis erfolgt in Kürze. Ab Juni 2018 ist die Kontaktstelle Selbsthilfegruppen mit einer hundert Prozent Stelle ausgestattet. Eine Erweiterung entsprechend der Größe des Landkreises ist geplant. Das Monitoring zur asiatischen Tigermücke wird modifiziert fortgesetzt. Der Fachbereich 21 ist beteiligt an einem landesweiten, durch Bundesmittel geförderten Projekt des Landesgesundheitsamtes. Der besorgniserregende Rückgang der Impfquoten für Masern stellt angesichts zahlreicher Ausbrüche in Europa und Übersee eine Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung dar. Vermehrte Anstrengungen zur Steigerung der Impfquoten sind nötig. Das Bewusstsein der Gefahr einer Masernerkrankung ist in der Bevölkerung nicht hinreichend präsent. Das Auftreten multiresistenter Keime im Kreiskrankenhaus erfordert eine intensive Zusammenarbeit unseres Gesundheitsschutzes mit den Kliniken, um die Hygienemaßnahmen zu koordinieren und abzustimmen. Weiterhin besteht auf Grund des Fachkräftemangels das Problem, freie Stellen zeitnah mit qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen. Um neue Aufgaben in notwendigem Umfang zu erfüllen (z.B. Gesundheitsplanung) und gesetzlich verankerte Aufgaben (z.B. Infektionsschutzgesetz) umzusetzen, benötigt der Fachbereich angemessene Personalressourcen.</p>				

Teilergebnisrechnung

Maßnahmen der Gesundheitspflege 41.40

Dr. Claudia Lappe, FBL Gesundheit - Verwaltungsausschuss

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2017	PLAN 2018	IST 2018	Vergleich PLAN / IST 2018	Zulässiger Mehraufw. 2018	Ermächtigungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2018	übertragene Ermächt. nach 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	169.427,92	165.500	176.462,24	10.962,24	0	0	10.962,24-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.081,19	0	332,63	332,63	0	0	332,63-	0
11	= Ordentliche Erträge	184.509,11	165.500	176.794,87	11.294,87	0	0	11.294,87-	0
12	- Personalaufwendungen	707.611,96-	873.534-	860.360,26-	13.173,64	0	0	13.173,64-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.141,82-	72.856-	76.623,29-	3.766,81-	0	3.000,00-	766,81	0
15	- Abschreibungen	3.090,44-	2.300-	2.107,16-	192,84	0	0	192,84-	0
17	- Transferaufwendungen	39.548,11-	63.500-	26.500,00-	37.000,00	7.432,34	0	29.567,66-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.580,95-	88.679-	96.111,10-	7.432,34-	7.432,34-	47.200,00-	47.200,00-	47.200,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	911.973,28-	1.100.869-	1.061.701,81-	39.167,33	0	50.200,00-	89.367,33-	47.200,00-
20	= Ordentliches Ergebnis	727.464,17-	935.369-	884.906,94-	50.462,20	0	50.200,00-	100.662,20-	47.200,00-
40	+ Erträge aus internen Leistungen	33.323,40	40.284	33.018,84	7.265,16-	0	0	7.265,16	0
52	- Aufwand für Serviceleistungen	96.416,04-	102.651-	99.723,74-	2.927,72	0	0	2.927,72-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	178.309,42-	181.907-	181.552,70-	353,93	0	0	353,93-	0
54	- Aufwand für IuK	59.207,40-	64.115-	65.606,00-	1.490,63-	0	0	1.490,63	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	48.320,93-	60.197-	59.503,68-	693,53	0	0	693,53-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	771.212,11-	796.419-	628.151,86-	168.267,18	0	0	168.267,18-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.120.142,50-	1.165.006-	1.001.519,14-	163.486,57	0	0	163.486,57-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	1.847.606,67-	2.100.375-	1.886.426,08-	213.948,77	0	50.200,00-	264.148,77-	47.200,00-

Teilfinanzrechnung

Maßnahmen der Gesundheitspflege 41.40

Dr. Claudia Lappe, FBL Gesundheit - Verwaltungsausschuss

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2017	PLAN 2018	IST 2018	Vergleich PLAN / IST 2018	Zulässige Mehrausz. 2018	Ermächtigungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2018	übertragene Ermächt. nach 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	177.919,28	165.500	175.966,07	10.466,07	0	0	10.466,07-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	895.507,75-	1.098.569-	1.044.750,55-	53.818,59	0	50.200,00-	104.018,59-	47.200,00-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	717.588,47-	933.069-	868.784,48-	64.284,66	0	50.200,00-	114.484,66-	47.200,00-
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	717.588,47-	933.069-	868.784,48-	64.284,66	0	50.200,00-	114.484,66-	47.200,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	717.588,47-	933.069-	868.784,48-	64.284,66	0	50.200,00-	114.484,66-	47.200,00-

52.10 Baurecht

Ziele & Kennzahlen

Nicole Issler-Burger, FBL Baurecht - Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE		Zielgruppe
A	S Die Energieeffizienz ist erhöht und der Anteil an erneuerbaren Energien (Wärme und Strom) gesteigert im Gebäudesektor allgemein.	Einwohner/innen, Bauherren, Heizungsbauunternehmen, Kommunen
B	Rechtssichere und dienstleistungsorientierte städtebauliche Entwicklung im Landkreis Lörrach wird sichergestellt.	Einwohner/innen, Kommunen, Bauherren
C	Die Sicherheit von baulichen Anlagen wird gewährleistet und der schonende Umgang mit der endlichen Ressource Boden wird sichergestellt (Verhinderung der Zersiedelung der Landschaft und des Entstehens baurechtswidriger Zustände).	Einwohner/innen, Kommunen, Bauherren

Um die Wirkungsziele zu erreichen w urden folgende LEISTUNGSZIELE definiert		Messgröße
A 1	S Beratung hinsichtlich der Verpflichtungen nach den Wärmegesetzen und der EnEV sowie deren Kontrolle und Durchsetzung der Maßnahmen	A 1k1
B 1	Kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung und Durchführung von Bauverfahren.	B 1k1, B 1k2, B 1k3
B 2	Kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung und Koordination in der Bauleitplanung sowie rechtliche Prüfung von Bauleitplänen.	
C 1	Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes und der bautechnischen Sicherheit.	C 1k1
C 2	Durchsetzung und Wahrung bauplanungsrechtlicher und bauordnungsrechtlicher Zustände.	C 2 k1

Um die Leistungsziele zu erreichen w urden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad
A 1.1	S Beratung der betroffenen Bürger und Beteiligten (Heizungsbauunternehmen usw.) und Überwachung sowie Durchsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen	40 %
B 1.1	Durchführung der Verfahren innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist.	93 %
B 1.2	Rechtssichere Entscheidungen werden getroffen.	100 %
B 1.3	Bürgern werden Entscheidungen transparent nahe gebracht.	100 %
B 1.4	Beratung von Bürgern und Gemeinden im Rahmen von Bauverfahren.	100 %
B 2.1	Koordination der öffentlichen Belange des Landkreises Lörrach in der gemeindlichen Bauleitplanung.	100 %
B 2.2	Koordination der öffentlichen Belange des Landkreises Lörrach in Teil- /Regionalplänen.	100 %
B 2.3	Zeitnahe und kompetente Beratung zu bauplanungsrechtlichen Fragen.	100 %
B 2.4	Erstellung von bauplanungsrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung.	100 %
C 1.1	Prüfung und Sicherstellung der Beseitigung von Mängeln an Feuerungsanlagen.	100 %
C 1.2	Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen an Sonderbauten durch Brandverhütungsschauen.	100 %
C 1.3	Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen von privaten Aufzugsanlagen.	100 %
C 2.1	Information der Öffentlichkeit als vorbeugende Maßnahme zur Verhinderung illegaler Bauten in der Landschaft.	100 %
C 2.2	Erlass und Durchsetzung von förmlichen Entscheidungen (Baueinstellung, Nutzungsuntersagung, Abbruchverfügung, Duldungsverfügung usw.).	100 %
C 2.3	Bearbeitung von Anträgen zur Löschung von Baulasten.	100 %
C 2.4	Bearbeitung und Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG.	100 %
C 2.5	Durchführung von Baukontrollen und Abnahmen bei gewerblichen und öffentlichen baulichen Anlagen.	100 %

KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S Anzahl der Objekte	1400	1926	erneut angestiegene Fallzahlen, Stellenbemessung in 2019 geplant
B 1 k1	Anteil der fristgerechten Bearbeitung von Anträgen in %	100	93	hohe Fallzahlen
B 1 k2	Anteil der verlorenen Streitverfahren an der Gesamtzahl der Widersprüche und Klagen in %	2	0	
B 1 k3	Anteil der Widersprüche und Klagen im Vergleich zur Anzahl der Bauverfahren in %	10	11	
C 1 k1	Durchführung der fälligen BVS : 100 %	100	67	Stellenvakanzen, neue Mitarbeiter haben keine Befähigung BVS durchzuführen
C 2 k1	Anzahl der geprüften Objekte	400	382	

GESAMTBETRACHTUNG

Das Ergebnis übersteigt bei den Erträgen den Ansatz um ca. 819.000 Euro. Dies ist auf Mehreinnahmen bei den Baugenehmigungsgebühren und auf Gebühreneinnahmen durch Einschreiten gg. baurechtswidrige Zustände zurückzuführen. Gebühren in Höhe von 880.000 EUR ergaben sich allein durch 25 große Bauvorhaben. Für den Haushalt 2019 wurde der Einnahmeansatz nochmals nach oben angepasst. Die hohen Fallzahlen und die strengen Bearbeitungsfristen, führen zum Teil zu einer geringeren Prüfungstiefe und damit leidet vereinzelt die Qualität der Baugenehmigungen. Der Gesetzgeber plant bei der Novelle der Landesbauordnung, welche noch 2019 in Kraft treten soll, eine weitere Kürzung der Bearbeitungsfristen und damit eine Verschärfung des Zeitdrucks zur Prüfung der komplexen Bauverfahren. Das strategische Ziel den Anteil an erneuerbaren Energien beim Wärme- und Strombedarf zu erhöhen, wird weiterhin erfolgreich umgesetzt. Allerdings konnte der gesetzlich vorgeschriebene Umfang der Stichprobenkontrollen zum Nachweis des Einsatzes der erneuerbaren Energien mit dem vorhandenen Stellenanteilen nicht umgesetzt werden.

Ausblick 2019
Für 2019 wird dem Kreistag ein Projekt zur Einführung der digitalen Bauakte und einer digitalen Plattform für am Verfahren Beteiligte zur Entscheidung vorgestellt.

Teilergebnisrechnung

Baurecht **52.10**

Nicole Issler-Burger, FBL Baurecht - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2017	PLAN 2018	IST 2018	Vergleich PLAN / IST 2018	Zulässiger Mehraufw. 2018	Ermächtigungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2018	Übertragene Ermächt. nach 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.138.503,89	1.046.200	1.804.216,65	758.016,65	758.016,65	0	0	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	32.419,83	32.419,83	15.602,01	0	16.817,82-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.141,06	16.026	25.942,07	9.915,79	0	0	9.915,79-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.500,00	0	18.512,65	18.512,65	18.512,65	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge	1.194.144,95	1.062.226	1.881.091,20	818.864,92	792.131,31	0	26.733,61-	0
12	- Personalaufwendungen	799.372,29-	814.658-	874.432,03-	59.774,51-	0	0	59.774,51	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.044,21-	57.495-	94.701,67-	37.206,31-	64.107,47-	13.430,00-	40.331,16-	2.000,00-
15	- Abschreibungen	1.654,57-	1.220-	2.486,77-	1.266,73-	0	0	1.266,73	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.642,58-	51.386-	44.233,46-	7.152,30	7.384,96-	19.270,00-	33.807,26-	27.800,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	879.713,65-	924.759-	1.015.853,93-	91.095,25-	71.492,43-	32.700,00-	13.097,18-	29.800,00-
20	= Ordentliches Ergebnis	314.431,30	137.468	865.237,27	727.769,67	720.638,88	32.700,00-	39.830,79-	29.800,00-
40	+ Erträge aus internen Leistungen	825,00	1.367	1.196,78	170,52-	0	0	170,52	0
51	- Aufwand für Mitwirkungsleistungen	51.993,21-	82.823-	67.086,76-	15.736,51	0	0	15.736,51-	0
52	- Aufwand für Serviceleistungen	84.071,34-	98.514-	100.381,18-	1.867,10-	0	0	1.867,10	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	72.887,24-	71.434-	82.976,21-	11.542,13-	0	0	11.542,13	0
54	- Aufwand für LuK	30.651,27-	32.951-	33.728,64-	777,20-	0	0	777,20	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	47.272,40-	53.333-	52.718,80-	614,46	0	0	614,46-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	15.313,67-	16.801-	16.211,94-	589,50	0	0	589,50-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	301.364,13-	354.490-	351.906,75-	2.583,52	0	0	2.583,52-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	13.067,17	217.023-	513.330,52	730.353,19	720.638,88	32.700,00-	42.414,31-	29.800,00-

Teilfinanzrechnung

Baurecht **52.10**

Nicole Issler-Burger, FBL Baurecht - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2017	PLAN 2018	IST 2018	Vergleich PLAN / IST 2018	Zulässige Mehrausz. 2018	Ermächtigungen aus 2017	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2018	Übertragene Ermächt. nach 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	1.077.945,15	1.062.226	1.886.941,01	824.714,73	773.618,66	0	51.096,07-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	855.397,36-	923.539-	1.005.999,65-	82.461,01-	71.492,43-	32.700,00-	21.731,42-	29.800,00-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	222.547,79	138.688	880.941,36	742.253,72	702.126,23	32.700,00-	72.827,49-	29.800,00-
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.817,67-	0	2.089,00-	2.089,00-	2.089,00-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.817,67-	0	2.089,00-	2.089,00-	2.089,00-	0	0	0
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.817,67-	0	2.089,00-	2.089,00-	2.089,00-	0	0	0
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	216.730,12	138.688	878.852,36	740.164,72	700.037,23	32.700,00-	72.827,49-	29.800,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	216.730,12	138.688	878.852,36	740.164,72	700.037,23	32.700,00-	72.827,49-	29.800,00-